



RECHTSPFLEGERTAG

NIEDERSÄCHSISCHER



GÖTTINGEN

29. - 31. Mai 2002

Während des Niedersächsischen Rechtspflegertages
steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern
im Clarion Hotel ein Tagungsbüro
zur Verfügung.

Das Tagungsbüro-Team:

Herr Lars-Michel Meyer, Amtsgericht Göttingen

Frau Claudia Wehling, Amtsgericht Einbeck

Frau Karin Kaemmerer, Justizministerium

Frau Hilde Janßen, Amtsgericht Aurich

Frau Inge Matthes, Landgericht Göttingen

Frau Ursula Henke-Rodemeister, Amtsgericht Göttingen

Titelbild:

Das Gänseliesel auf dem Marktbrunnen vor dem Alten Rathaus

Verantwortlich für den Inhalt:

Landesvorsitzende: Dipl.-Rpfl.'in Angela Teubert-Soehring, AG Hameln, Zehnthof 1, 31785 Hameln, Tel. 05151/796-270
Landesgeschäftsführer: Dipl.-Rpfl. Wolfgang Schröder, LG Hildesheim, Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim, Tel. 05121/968-475
Landesschatzmeister: Dipl.-Rpfl. Joachim Trauernicht, AG Aurich, Schlossplatz 2, 26603 Aurich, Tel. 04941/13-532
Büro Berlin: Alice Malik, Konradinstraße 1A, 12105 Berlin, Tel. 030/75518685, Fax 030/75518687
Schriftleiter NRI: Dipl.-Rpfl. Klaus Georges, Staatskanzlei, Planckstraße 2, 30169 Hannover, Tel. 05 11/120-6955
Onlineadressen BDR: Internet: <http://www.rechtspfleger.net>; e-mail: info@rechtspfleger.net
Druck: Druckerei Schmidt, Hanno Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 05102/915391



Einladung und Grußwort

Der Niedersächsische Rechtspflegertag 2002 findet vom 29. bis 31. Mai 2002 in Göttingen statt. Dazu lade ich Sie im Namen der Landesleitung unseres Verbandes sehr herzlich ein.

Wie schon die letzten Rechtspflegertage wird sich auch dieser mit der Reform der Justiz beschäftigen. Gespannt sind wir auf die Ausführungen unseres Justizministers, Herrn Prof. Dr. Christian Pfeiffer der nicht nur die Schirmherrschaft für diesen Rechtspflegertag übernommen hat, sondern auf der öffentlichen

Kundgebung den Festvortrag hält. Für uns ist von besonderem Interesse, etwas über die Rolle der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger im Zusammenhang mit der Strukturreform der Justiz unter dem Gesichtspunkt weiterer Aufgabenübertragungen zu hören.

Für unseren Berufsstand, der aus einer ständigen Justizreform hervorgegangen ist und sich mit ihr fortentwickelt, sind Perspektiven für die künftige Rolle des Rechtspflegers in der Justiz von großer Bedeutung. Gerade weil sich der Rechtspfleger zu einem eigenständigen Organ der Rechtspflege entwickelt hat, das in sachlicher Unabhängigkeit neben dem Richter als Gericht tätig wird und an der Fachhochschule eine qualifizierte Ausbildung erhält, ist es an der Zeit, den Rechtspflegerinnen und Rechtspflägern neue Aufgaben zu übertragen und Doppelzuständigkeiten zu entflechten.

Dieser Rechtspflegertag wird sich daher wiederum intensiv rechtspolitischen Themen widmen. Hierzu gehören nicht nur

- die anstehende FGG-Reform
- Korrekturen am Insolvenz- und Betreuungsrecht
- oder der staatsanwaltliche Bereich und die Gerichtsverwaltung,
- sondern auch das Fachhochschulstudium und der Status der Studierenden.

Neben dieser rechts- und justizpolitischen Diskussion wird unser Verband die Folgerungen aus den Auseinandersetzungen mit dem Bundesverband konsequent und zukunftsorientiert festlegen. So werden wir nicht nur eine neue Satzung beschließen und uns einen neuen Namen geben, sondern auch ein Grundsatzprogramm diskutieren und verabschieden, das für die nächsten Jahre die verbandspolitischen Ziele wesentlich bestimmen wird.

Diesem Grundsatzprogramm ist von Politik und Verwaltung - auch weit über Niedersachsen hinaus - bereits großes Interesse entgegengebracht worden. Wir freuen uns über alle Beiträge und jede Unterstützung, die uns den im Programm beschriebenen Zielen näher bringt.

Angela Teubert-Soehring
Landesvorsitzende

Auf ein Ziel ausgerichtet!

**BHW – Ihr FinanzPartner
für die Private Vorsorge.**

- ▲ Bausparen
- ▲ Baufinanzierung
- ▲ Immobilien
- ▲ Lebensversicherung
- ▲ Private Rente
- ▲ Fonds
- ▲ Sparpläne
- ▲ staatlich zertifizierte
- ▲ Vorsorge-Lösungen

Von den Guten die Beste.

Spitzenplatz für BHW PrivatRente!

Private Rentenversicherungen schaffen finanzielle Sicherheit. Die sofort beginnende **BHW PrivatRente** wird von **Finanztest** (5/2001) als ein Top-Produkt der Versicherungsbranche mit dem Qualitätsurteil

Note 1,7

bewertet.

***Sprechen Sie jetzt mit
Ihrem BHW FinanzPartner.***

BHW ServiceCenter
Neustadt 4, 37073 Göttingen
Telefon (05 51) 5 21 02 -0
Telefax (05 51) 5 21 02 99

BHW
Ihr FinanzPartner
Haus · Geld · Vorsorge



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Göttingen

Zur Veranstaltung des Niedersächsischen Rechtspflegertages übermittle ich die besten Grüße und Wünsche unserer Stadt. Alle Gäste heiße ich herzlich in Göttingen willkommen.

Die Zusammenkunft des höchsten Entscheidungsgremiums im Berufsverband der niedersächsischen Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger wird neben der Behandlung aller internen Themen der Verbandsorganisation auch wieder Gelegenheit schaffen, das wichtige Aufgabenfeld der Rechtspflege einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben die kompetenten Dienste der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger in Anspruch genommen, die im Rahmen der durch Gesetz übertragenen Aufgaben in sachlicher Unabhängigkeit entscheiden. Ob es um Familien- oder Vormundschaftsrecht geht, um Nachlass- oder Grundbuchrecht, um Registerfragen oder Insolvenzsachen - die qualifizierte Arbeit der Rechtspflege in Niedersachsen genießt hohes Ansehen.

Daran hat der Berufsverband mit seinen vielfältigen Initiativen und Veranstaltungen großen Anteil. Die Ausrichtung des regelmäßigen Delegiertentages zählt dabei zu den Höhepunkten der Verbandsarbeit, die durch enge Kooperation und kontinuierlichen Erfahrungsaustausch geprägt wird.

Ich wünsche deshalb dem Niedersächsischen Rechtspflegertag einen guten und erfolgreichen Verlauf, allen Gästen unserer Stadt einen angenehmen Aufenthalt in Göttingen.

Jürgen Danielowski
Oberbürgermeister

BOXplus – rundum abgesichert.

Mit **BOXplus**, dem Vorsorge-Paket mit 5fach-Schutz, kombinieren Sie Ihre Unfall-, Haftpflicht-, Hausrat-, Haushaltglas-, Wohngebäudeversicherung Ihrem Bedarf entsprechend. Für den Schutz im Alltag oder unterwegs. Jederzeit anpassbar und **spürbar günstiger als bei Einzelabsicherung.**

Wir informieren Sie gerne umfassender.
Anruf genügt oder einfach Coupon einsenden bzw. faxen.



Bitte informieren Sie mich unverbindlich über **BOXplus**.

Name

.....
Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Telefon

.....
Straße

.....
PLZ/Wohnort

Wir versichern, dass wir Ihre Angaben nur für interne Zwecke speichern.

Gebietsdirektion Hannover
Herrn Bernd Lutterbeck
Joachimstraße 1
30159 Hannover
Tel. 05 11/3 64 07 24 oder
Tel. 05 11/3 64 07 22
Fax 05 11/3 64 07 40

DBV-winterthur

Grußwort



Der Einladung zu Ihrem diesjährigen Verbandstag folge ich gern und freue mich über die Gelegenheit, die Justiz bewegende Themen zu erörtern. Schon an dieser Stelle möchte ich dazu einen kurzen Blick auf die Zukunft der Justiz insgesamt und auf das zukünftige Berufsbild der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger als ein Zentralthema Ihres Verbandstages werfen.

Wir alle wissen: Der begonnene Prozess struktureller Veränderungen in der Justiz wird weitergehen. Keineswegs nur, aber auch angesichts leerer Kassen ist die Binnenreform konsequent weiterzuführen. Dabei verfolgen wir ganz bewusst das Ziel, Arbeiten dort zu delegieren, wo sie ohne Qualitätsverlust unterhalb der jetzigen Bearbeiterbene erledigt werden können. Die damit verbundene Einsparung von Ressourcen geht einher mit tendenziell höherwertigen Aufgaben, die Arbeitsplätze werden interessanter, die Eigenmotivation und die Arbeitszufriedenheit steigen.

Im Rahmen dieser Überlegungen kann ihr Berufsstand eine herausragende Rolle spielen. Nicht diverse delegationsfähige Einzelaufgaben, sondern drei Bereiche größeren Ausmaßes möchte ich dazu skizzieren:

Veränderungen werden für die Staatsanwaltschaften diskutiert. Übertragungen vom staatsanwaltschaftlichen auf den amtsanwaltschaftlichen Dienst kommen in Betracht. Die Amtsanwaltschaft könnte für den Löwenanteil der Verfahren zuständig werden, bei denen die Anklagen an die Amtsgerichte zu richten sind, die Staatsanwältinnen und Staatsanwälte im Schwerpunkt die Verfahren bearbeiten, die voraussichtlich zu den Landgerichten angeklagt werden. Im Gegenzug könnten z. B. die Aufgaben der Geldstrafenvollstreckung auf die mittlere Beschäftigungsebene übertragen werden. Hierfür sind die Umsetzungschancen gut. Zur Erweiterung der Zuständigkeiten der Amtsanwaltschaften müsste nur Landesrecht geändert werden, die bundesrechtlich zur regelnde Änderung der Geldstrafenvollstreckung ist auf den Weg gebracht.

Im gerichtlichen Bereich setzt sich Niedersachsen nachhaltig für einen Abbau von Richtervorbehalten in der freiwilligen Gerichtsbarkeit ein, etwa im Registerrecht und bei Nachlasssachen. Die insoweit notwendigen Änderungen von Bundesrecht sind derzeit keineswegs beschlossene Sache. Wir müssen dieses Vorhaben deshalb nachdrücklich weiter verfolgen. Demgegenüber sollen die Vergütungsfestsetzung für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte im PKH-Verfahren, die Inverwahrnahme letztwilliger Verfügungen und die Erteilung weiterer vollstreckbarer Ausfertigungen von der mittleren Beschäftigungsebene bearbeitet werden. Die Möglichkeit weiterer Übertragungen, so im Kostenrecht und im gesamten Mahnverfahren, werden geprüft. Bei alledem setze ich - wie bisher - auf die Unterstützung Ihres Landesverbandes.

Drittens kommt die Übertragung weiterer Leitungsaufgaben auch für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger vor allem in großen Gerichten und Staatsanwaltschaften in Betracht. Nach heutigen Erkenntnissen der Organisationslehre bedürfen jedenfalls unsere großen Justizbehörden einer stärkeren Differenzierung in der Führungsstruktur, um eine effiziente Aufgabenerfüllung und sachgerechte Personalführung zu gewährleisten. Insofern gibt es erste Schritte bei einigen Amtsgerichten. Dort nehmen z. B. Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger als Teamleiterinnen oder Teamleiter Aufgaben der Geschäftsleitungen und damit in größerer Zahl weitere Führungsaufgaben wahr. Dieser Weg ist richtig, er muss fortgesetzt werden.

Insgesamt treten wir angesichts der qualifizierten Aufgabenerfüllung in der Vergangenheit für eine inhaltliche Aufwertung der Tätigkeiten der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger ein. Dies wird deren Kompetenz und Ansehen in der Öffentlichkeit weiter stärken.

Auf dem bisherigen Reformweg ist der Niedersächsische Landesverband ein verlässlicher Partner gewesen. Für die Zukunft wünsche ich mir eine Fortsetzung des begonnenen konstruktiven Dialogs und freue mich auf weitere fruchtbare Gespräche mit Ihnen.

Dem Niedersächsischen Rechtspflegertag wünsche ich einen guten Verlauf.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'C. Pfeiffer'.

Justizminister Prof. Dr. Christian Pfeiffer

Göttingen

*Mais Dieu que les roses sont belles
à Göttingen, à Göttingen ...*

"**Mein Gott, sind die Rosen schön in Göttingen**", singt die französische Sängerin Barbara in ihrem Chanson und rühmt den besonderen Charme Göttingens. Viele Einwohner bleiben nur einige Jahre und prägen die Stadt doch in unvergleichlicher Weise. Gerade diese ständig wechselnde Vielfalt macht Göttingen zu diesem lebendigen und freundlichen Ort, ausgezeichnet durch die Offenheit, die eine Stätte internationaler Wissenschaft mit sich bringt.

In Göttingen spielt sich noch immer ein großer Teil des städtischen Lebens innerhalb des alten Stadtwalls ab. Das Nachtleben konzentriert sich auf wenige Straßen, die deshalb umso belebter sind. Alle wesentlichen Orte lassen sich zu Fuß erreichen. Ob es der Alte Botanische Garten ist, das Deutsche Theater oder eines der zahlreichen anderen historischen Gebäude, selten ist der Weg länger als zehn Minuten.



Das Alte Rathaus

Wahrzeichen der Universitätsstadt Göttingen ist das Gänseliesel auf dem Marktbrunnen vor dem Alten Rathaus. Eigentlich nur ein armes Mädchen, das seine Gänse hütet, ist die Jugendstilfigur längst der Liebling aller frischgebackenen Doktoren. Sie drücken ihm - so ist es Brauch - nach bestandener

Prüfung einen Kuss auf die bronzene Wange und haben es so zum "meistgekussten Mädchen der Welt" gemacht.

Die Göttinger Altstadt vereinigt auf reizvolle Weise die Erinnerungen an die mittelalterliche Kaufmannsstadt und das Flair einer modernen Universitätsstadt. In dem historischen Stadtkern steht kein museales Ensemble von Fachwerkhäusern aus einer einzigen Epoche, im Gegenteil, jede Zeit hat die Stadt in ganz besonderer Weise geprägt.

Das beste Beispiel dafür ist das Alte Rathaus, das in Göttingens erster Blütezeit (13. - 15. Jahrhundert) errichtet und mehrfach umgebaut wurde. Damals diente es gleichzeitig als Rathaus wie als Gildehaus der Kaufleute. Im Erdgeschoss wurde vor allem mit dem bis nach Flandern und Russland vertriebenen Göttinger Tuch gehandelt. Die heutige, sehr sehenswerte Ausgestaltung der Rathaushalle entstand im späten 19. Jahrhundert.

Aus dem 13. Jahrhundert stammt das älteste im Kern erhaltene Haus Göttingens, das in der Roten Straße zu sehen ist. Das Schrödersche Haus, die Junkernschänke und das Haus des Abel Bornemann sind prächtige Beispiele für die Fachwerkbauweise des 16. Jahrhunderts.

Als ein Meisterwerk der Gotik wiederum gilt die Jacobikirche. Ihr kostbarster Schatz ist der 1402 von einem unbekanntem Meister geschaffene Doppelflügelaltar.

Die Gründung der Universität 1734 gab der Entwicklung Göttingens einen neuen Anstoß. Seitdem wurde in der Stadt wieder Bemerkenswertes gebaut. Ein besonderes Schmuckstück ist das Accouchierhaus (1785-1791), einst die erste Frauenklinik Deutschlands, heute Musikwissenschaftliches Seminar, mit seinem weithin gerühmten barocken Treppenhaus. Etwas jünger ist die klassizistische Aula am Wilhelmsplatz, noch immer das Hauptgebäude der Georg-August-Universität. Dort befindet sich auch der ehemalige Karzer, das Gefängnis für missliebige Studenten.



St. Jacobi

Heute sind es Forscher wie die Nobelpreisträger Manfred Eigen und Erwin Neher, die die Grenzen unseres Wissens weiter hinausschieben. Wussten Sie, dass in Göttingen in den letzten hundert Jahren vierzig weitere Nobelpreisträger gelebt und gearbeitet haben? Unter ihnen Adolf Windaus, der Entdecker des Vitamins D, der Atomphysiker Otto Hahn oder Max Born, einer der Begründer der Quantentheorie. An vielen Häusern der Stadt sind Gedenktafeln angebracht, die an berühmte frühere Bewohnerinnen und Bewohner erinnern.

Göttingen war bis 1933 geradezu Welthauptstadt der Mathematik. David Hilbert und Hermann Minkowski legten hier die mathematischen Grundlagen für Einsteins Relativitätstheorie.

Ebenfalls Mathematiker und mit Sicherheit einer der größten unter Göttingens Gelehrten war Carl Friedrich Gauß. Die von ihm gegründete Sternwarte steht heute noch in der Geismar Landstraße.

Unweit davon, in der Hospitalstraße, finden Sie das Denkmal Friedrich Wöhlers, der erstmals 1827 das Aluminium rein dargestellt hat. Vor ihm in das Pflaster ist die Formel für Harnstoff eingelassen, mit dessen synthetischer Herstellung Wöhler ein Jahr später die moderne Chemie entscheidend vorbereitete.

Heute stehen das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt und die Max-Planck-Institute für biophysikalische Chemie, experimentelle Medizin, Geschichte und Strömungsforschung in der vordersten Reihe der Wissenschaft. Zahlreiche Unternehmen der Mess-, Wäge-, Laser- und Filtrationstechnik setzen die neuesten Erkenntnisse in High-Tech-Produkte um.

Und dann ist da die große Alma Mater, die Georg-August-Universität, die zur Zeit etwa 25 000 Studierende ausbildet. Der Neubau der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek steht mit seiner anspruchsvollen Architektur und 5,4 Millionen Bänden allen Wissbegierigen offen.

Wenn Sie gern unter Menschen sind, sind Sie in Göttingen richtig. Setzen Sie sich doch einfach einmal zu Füßen des weltberühmten Gänseliesels oder in eines der Lokale am Marktplatz. Sie werden feststellen: Hier lässt es sich leben.

Es gibt in Göttingen zudem zahlreiche Möglichkeiten für erfrischende, erholsame Spaziergänge. Der über 250-jährige Alte Botanische Garten mit seinen ungezählten einheimischen und exotischen Pflanzen ist ein beliebtes Ziel, ebenso wie der Wall rund um die Altstadt. Beeindruckend nach dem Weg zum Hainberg hinauf ist der weite Blick vom Bismarckturm über die Stadt und das Leinetal.



Badeparadies Eiswiese

Steht Ihnen dagegen der Sinn nach sportlicher Betätigung, können Sie nach Herzenslust loslegen. Da gibt es fast nichts, was es hier nicht gibt, ob Kanu, Tennis oder Reiten. Und natürlich baden. Warmwasser, Solewasser, Rutschen, Saunen - im Badeparadies Eiswiese müssen Sie nicht einmal schwimmen können, um Spaß zu haben.

Das Einkaufen ist in Göttingen ein angenehmes Erlebnis. Sie finden hier nicht nur alles, was das Herz begehrt, sondern können auch Ungewöhnliches, Überraschendes entdecken und sich auf neue Ideen bringen lassen.

Was auch immer Sie den Tag über tun, am Abend kommt Göttingens besonderes Flair erst richtig zur Geltung. Vor allem im Sommer merken Sie kaum, wenn die Geschäfte schließen, weil die Straßen einfach nicht leerer werden. Menschen jeden Alters flanieren durch die Innenstadt. Eisdielen, urige Studentenkneipen, Bars und Restaurants von gutbürgerlicher bis internationaler Küche laden Sie ein, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Die private Rente



Beruhigend als Altersvorsorge, krisensicher als Kapitalanlage.

Denken Sie jetzt an Ihre Altersversorgung.
Mit einer privaten Rente sichern Sie bereits
heute Ihren Lebensstandard im Alter.
Und schützen sich vor unliebsamen
Überraschungen.

Nutzen Sie die Gruppenversicherung im
bestehenden Rahmenvertrag mit der
Württembergischen.

Ihr Ansprechpartner: Herr Lanz

Tel.: 0511 - 348 4860



Württembergische

DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG

Clarion Hotel Göttingen

Herzlich willkommen

...in der Mitte Deutschlands, der Universitätsstadt Göttingen. Über 40 Nobelpreisträger haben hier gelehrt und gelernt.

Göttingen selbst bietet das pulsierende Leben einer Studentenstadt, mit Sport, Kultur und vielen Cafés und Kneipen, in denen Sie sich ausruhen und das rege Treiben auf den Straßen an sich vorbeiziehen lassen können.

Lassen Sie sich inspirieren vom internationalen, intellektuellen und historischen Flair dieser Stadt. Fangen Sie an im Clarion Hotel, in dem Sie überall die Originale des weltbekanntesten Künstlers Jens Birkmoser anschauen und auf sich wirken lassen können.

SEKTBRUNCH *immer wieder sonntags*

11-14 Uhr

€20,00
pro Person
(auch als
Gutschein)

Kinder bis
6 Jahre speisen
bei uns
kostenfrei
«ehem. Parkhotel
Ropeter»

Clarion Hotel Göttingen

Kasseler Landstraße 45 D-37081 Göttingen
Tel.: +49-551-9 02-0 Fax: +49-551-9 02-166



Reservierung:

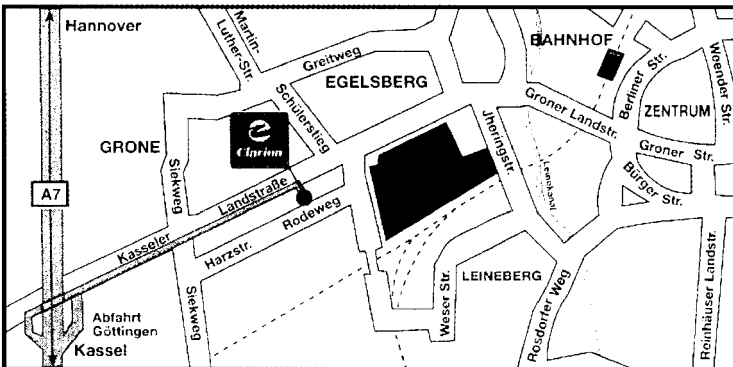
Tel.: +49-551-9 02-0
Fax: +49-551-9 02-1 66

E-Mail-Adressen:

info@clarion-hotel.de
bankett@clarion-hotel.de
verkauf@clarion-hotel.de

Clarion Hotel Göttingen

Kasseler Landstraße 45
D-37081 Göttingen



Autobahnanschluss

Benutzen Sie die Abfahrt Göttingen-Dransfeld (73) der A 7 Hannover-Kassel.
Nach 1,5 km stadteinwärts liegt das Hotel rechts.

Das Programm

Mittwoch, 29.Mai 2002

11.00 Uhr	Sitzung der Landesleitung
bis 12.30 Uhr	Anreise der Delegierten sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der öffentlichen Kundgebung
13.00 Uhr	Gemeinsame Pressekonferenz mit Minister Prof. Dr. Pfeiffer
14.00 Uhr	Öffentliche Kundgebung mit anschließendem Sektempfang
18.00 Uhr	Empfang des Landespräsidiums durch den Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
20.00 Uhr	Treffen der Delegierten, gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 30.Mai 2002

9.00 Uhr	Delegiertentag
10.30 Uhr	Kaffeepause
13.00 Uhr	Mittagessen
15.30 Uhr	Kaffeepause
19.00 Uhr	Barbecue-Abend mit Musikeinlagen; u.a. Aufführung der „Göttinger Justizoper“ sowie das Rhythmik-Harmonika-Quartett Hildesheim

Rahmenprogramm

9.00 Uhr	Besichtigung des Grenzlandmuseums in Duderstadt-Gerblingerode, Sielmann-Stiftung, Gut Herbigshagen und Brennerei Nörten-Hardenberg
ca. 17.00 Uhr	Rückkehr

Freitag, 31. Mai 2002

9.00 Uhr	Fortsetzung des Delegiertentages
ca. 12.00 Uhr	Ende des Delegiertentages
12.30 Uhr	Pressekonferenz

Rahmenprogramm

9.00	Stadtbesichtigung mit Führung und anschließendem Stadtbummel, oder Besuch Badeparadies Eiswiese
------	---

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tages- und Geschäftsordnung
4. Wahl des Tagungspräsidiums
5. Tätigkeitsbericht der Landesleitung
6. Kassenbericht
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung der Landesleitung
10. Neufassung der Satzung (Beschlussfassung und Beratung)
11. Neuwahl der Landesleitung
12. Feststellung des Haushaltsplanes für die Amtsperiode
13. Grundsatzprogramm (Beschlussfassung und Beratung)
14. Beratung und Beschlussfassung über verbandspolitische Angelegenheiten
15. Anträge
16. Bestimmung von Ort und Zeit des nächsten Rechtspflegertages
17. Anfragen und Mitteilungen
18. Schlusswort

Geschäftsordnung

1. Die Delegiertenversammlung wird von der Landesvorsitzenden - im Verhinderungsfall von einem ihrer Vertreter - eröffnet. Sie führt die Wahl des Tagungspräsidiums durch.
- 2.1 Das Tagungspräsidium leitet den Rechtspflegertag von der Amtsübernahme bis zum Schluss der Tagung. Ihm obliegt die Erstellung der Niederschrift.
- 2.2 Die Tagungspräsidentin oder der Tagungspräsident kann zur Ordnung rufen und das Wort entziehen, wenn eine Rednerin oder ein Redner den Boden der Sachlichkeit oder Kollegialität verlässt.
3. Wortmeldungen sind unter Angabe des Namens und des Bezirksvereins oder der Abteilung an die Tagungspräsidentin oder den Tagungspräsidenten zu richten.
- 4.1 Die Reihenfolge der Rednerinnen oder Redner bestimmt die Tagungspräsidentin oder der Tagungspräsident nach dem zeitlichen Eingang der Wortmeldungen. Die Rednerin oder der Redner darf sprechen, sobald ihr oder ihm das Wort erteilt wird.
- 4.2 Die Mitglieder der Landesleitung können außerhalb der Rednerliste sprechen.
5. Dringlichkeitsanträge sowie verspätet eingegangene Anträge bedürfen der mehrheitlichen Zulassung.
6. Das Wort zur Geschäftsordnung wird erst erteilt, wenn die oder der zur Zeit der Wortmeldung Vortragende ihre oder seine Ausführungen beendet hat. Die Rednerin oder der Redner zur Geschäftsordnung darf nicht zur Sache sprechen.
- 7.1 Den Antrag auf Schluss der Debatte oder auf Schließung der Rednerliste kann nur stellen, wer selbst nicht zu der anstehenden Frage gesprochen hat oder noch auf der Rednerliste steht.
- 7.2 Vor der Abstimmung über den Antrag auf Schließung der Rednerliste ist diese bekannt zu geben. Wird der Antrag angenommen, sprechen nur noch die auf der Rednerliste vermerkten Rednerinnen und Redner.
8. Liegen zu einem Punkt mehrere Anträge vor, wird über den weitestgehenden Antrag zuerst abgestimmt.
- 9.1 Die Abstimmungen und Wahlen richten sich nach den Verfahrensvorschriften der Satzung.
- 9.2 Auf Verlangen der Mehrheit des Rechtspflegertages hat schriftliche Abstimmung zu erfolgen.
- 9.3 Die Mitglieder der Landesleitung werden einzeln und geheim gewählt. Offene Wahl oder Listenwahl ist möglich, soweit dies die Satzung ausdrücklich zulässt.
10. Der Rechtspflegertag fasst seine Beschlüsse, soweit in der Satzung nicht anders bestimmt ist, mit einfacher Stimmenmehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten als nicht abgegebene Stimmen.
11. Die Abwicklung des Rechtspflegertages bestimmt sich nach der derzeitigen Satzung.
12. Die Anwendung und Auslegung der Geschäftsordnung obliegt dem Tagungspräsidium. Gegen dessen Entscheidung können Einwendungen erhoben werden. Über die Einwendungen entscheidet der Rechtspflegertag unverzüglich, abschließend und ohne Aussprache.

Ich mach' was draus !

Die aktuellen Reformen bringen spürbare Kürzungen in der Altersversorgung.

Nutzen Sie als Bedienstete des öffentlichen Dienstes die staatlichen Zulagen, Steuervorteile plus die Debeka-TOP-Konditionen.

Informieren Sie sich jetzt über Ihre Möglichkeiten !

Debeka

Lebensversicherungsverein a. G.
Mit Sicherheit zu Ihrem Vorteil .



STIFTUNG
WARENTEST

SEHR GUT

Vergleich von 126 kapitalbildenden
Lebensversicherungen in FINANZtest,
Ausgabe 4/2002
(zwei mit „sehr gut“; fünf mit „gut“)

Hauptverwaltung: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18, 56058 Koblenz, Telefon (02 61) 4 98 - 13 99,
Fax (0261) 4 14 02, Internet www.debeka.de

Landesgeschäftsstellen in Niedersachsen: Bremen, Ostertorstraße 36, 28195 Bremen,
Tel. (0421) 36 50 3-0; Hannover, Bernstraße 1, 30175 Hannover, Tel. (0511) 34 84 0-0

Der Reformen wegen ...

Arnold/Meyer-Stolte/Herrmann/
Hansens/Rellermeyer
Rechtspflegergesetz

Kommentar begründet von Dr. Egon Arnold (†) und Klaus Meyer-Stolte
fortgeführt von Dipl.-Rpfl. **Klaus Meyer-Stolte**,
Dipl.-Rpfl. **Karl-Otto Herrmann**,
Vors. Richter am LG Dipl.-Rpfl. **Helz Hansens**
und Dipl.-Rpfl. **Klaus Rellermeyer**
6., neu bearbeitete Auflage, 2002,
XXVIII und 750 Seiten, geb.
€ 108,- / sFr 181,50
ISBN 3-7694-0595-4

Anlass für die Neuauflage des großen und renommierten Kommentars gaben

- die Umsetzung und Auswirkungen früherer **Reformen** in Rechtsprechung und Literatur
 - Insolvenzrecht, Familien-, Vormundschafts- und Betreuungsrecht, Statusrecht des unabhängigen Rechtspflegers, Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des Rechtspflegers, handelsrechtliches Umwandlungsrecht
- die Darstellung und Erläuterung vielfacher rechtlicher **Neuerungen**
 - **Euro-Umstellung**, rechtliches Gehör im Verfahren vor dem Rechtspfleger, Zivilprozessnovelle, Lebenspartnerschaftsgesetz, Zustellungsrechtsreform
- weitere **aktuelle Reformvorhaben**, die teils inhaltlich mitgeteilt, teils bereits in die Kommentierung eingearbeitet wurden, um den Übergang bei ihrem In-Kraft-Treten zu erleichtern



- ➔ ZPO-Reform, Übertragung von Rechtspflegergeschäften auf den Urkundsbeamten, Gesetz zur Modernisierung des Zahlungsverkehrs auf dem Gebiet des geistigen Eigentums
- die **bis Herbst 2001** bekannt gewordene **Rechtsprechung und Literatur**
- das (fast) Vergriffensein der erst 1999 erschienenen 5. Auflage
 - ... Die Verfasser haben die hohen Erwartungen, die sich mit ihren Namen verbinden, auch mit der 5. Auflage ihres seit langem bewährten Kommentars vorzüglich erfüllt ...

Manro Altdorf in Rpfleger 2002, 502

Wer als Rechtspfleger, Richter, Anwalt oder Notar, bei den Gerichten aller Gerichtsbarten, in den Justizverwaltungen oder an Fachhochschulen und Universitäten **umfassend, zuverlässig und aktuell im Rechtspflegerecht** informiert sein will, braucht diese Neuauflage!

... Ihre Buchhandlung erwartet Sie!

**GIESE
KRING**

GieseKring Verlag
Postfach 13 01 20
33544 Bielefeld
Telefax: (05 21) 14 37 15
E-mail: GieseKring-Verlag@t-online.de
<http://www.mountmedia.de/gieseKring>